

Am 31. Juli „Freie Fahrt für Einserschüler“ bei agilis

Belohnung für sehr gute Schulleistungen: Am 31. Juli kostenfrei quer durch Bayern

Auch in diesem Jahr belohnen die Bahnen in Bayern Schüler mit sehr guten Leistungen mit der Aktion „Freie Fahrt für Einserschüler“. Schüler, die mindestens einen „Einser“, ein „sehr gut“ oder eine entsprechende Punktzahl im Jahreszeugnis 2017 vorweisen können, dürfen am ersten Tag der Sommerferien alle agilis-Züge in den Netzen Mitte und Nord kostenfrei nutzen.

Die Freifahrt gilt für alle Schüler der allgemeinbildenden Schulen (Förder-, Grund-, Haupt-, Wirtschafts-, Real-, Fachober- und Berufsoberschulen sowie Gymnasien und Kollegs) in Bayern. Auch Schüler, die eine schriftliche Beurteilung erhalten haben, zum Beispiel Schüler von Waldorfschulen, dürfen teilnehmen, sofern diese sehr gut ausfällt. Mitzubringen sind eine Zeugniskopie und ein gültiger Personal-, Kinder- oder Schülerschein.

„Wir möchten mit der Beteiligung an der Aktion nicht nur die guten Leistungen der Schüler würdigen, sondern gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass man mit agilis in den Ferien tolle Ausflüge erleben kann“, so Katharina Ziegler, Pressesprecherin von agilis. Tipps dafür hat das Eisenbahnunternehmen kürzlich in der Ausflugsbroschüre „Servus Bayern“ (online abrufbar unter bit.ly/servus-bayern) veröffentlicht.

Am Aktionstag beteiligen sich neben agilis auch alle Regionalzüge der DB Regio und fast alle anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen in Bayern.

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
Tel.: +49 (0)941 - 206 089 - 104
Fax: +49 (0)941 - 206 089 - 111
presse@agilis.de
www.agilis.de

Datum: 25. Juli 2017

agilis ist ein Eisenbahnunternehmen mit Sitz in Regensburg. Im Auftrag des Freistaats Bayern betreibt agilis den Schienenpersonennahverkehr in den Netzen Mitte (entlang der Donau) und Nord (Oberfranken). agilis beschäftigt rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Als junges Verkehrsunternehmen (Gründung 2009) greift agilis auf die Erfahrung der beiden erfolgreichen Mutterunternehmen, BeNEX und Hamburger Hochbahn, zurück.